

PRESSEMITTEILUNG

30 Jahre Welterbe Grube Messel – Ein digitales Projekt zum Jubiläum

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,

digitale Storylines für die bedeutende Fossilagerstätte Grube Messel. Zum 30-jährigen Jubiläum der Ernennung der Grube Messel zum UNESCO-Welterbe bündeln vier Institutionen ihre Expertise: das DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, das Hessische Landesmuseum Darmstadt (HLMD), die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN) und die Welterbe Grube Messel gGmbH (WGM). Alle vier präsentieren, ausgehend von den Funden der Grube Messel, gemeinsam im digitalen Raum neue und miteinander verknüpfte Geschichten, die die erste Weltnaturerbestätte Deutschlands auf innovative Weise erfahrbar machen.

Im Mittelpunkt steht die vom DFF entwickelte Plattform »Konstellationen«, mittels derer die einzigartigen Funde der Grube Messel auf völlig neue Weise erkundet werden können. Kuratierte Erzählungen verbinden die Fossilien digital miteinander und erschließen den Besuchenden sowohl ihre naturwissenschaftliche Bedeutung als auch ihre kulturhistorische Relevanz. Nutzerinnen und Nutzer können thematische Zusammenhänge entdecken und sich auf eine spannende Reise durch die Geschichten der Grube Messel begeben.

Darüber hinaus erweitert die digitale Plattform das Museumserlebnis um eine hybride Dimension: Sie verbindet physische Ausstellungsobjekte mit digitalen Inhalten und schafft so neue Perspektiven über die Grenzen der Ausstellungsräume hinaus. In sogenannten Storylines entstehen auch Verbindungen in die Archive, Sammlungen und Ausstellungsräume der kooperierenden Häuser. Ab sofort können Besuchende die ersten digitalen Erzählungen im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, im Museum an der Grube Messel sowie im Hessischen Landesmuseum Darmstadt erkunden. Hier können sie vor Ort per QR-Code Ausstellungsobjekte scannen und virtuell sammeln. Dabei tauchen sie direkt in die digitalen Erzählungsstränge ein. So erfahren sie etwa, wie ein typischer Tag vor 47 Millionen Jahren ausgesehen haben könnte, oder entdecken einige der spektakulärsten Funde und Erkenntnisse aus der Grube Messel – spannende Einblicke sind garantiert!

Um das digitale Erlebnis zu bereichern, werden bis zum Ende des Jahres 2025 kontinuierlich neue Geschichten und Inhalte hinzugefügt. Die beteiligten Institutionen bieten den Besuchenden so stets frische Perspektiven und spannende Einblicke in die Welt der Grube Messel.

Das DFF hat die Plattform »Konstellationen« bereits während der Entwicklung zusammen mit dem australischen Museum ACMI in den Jahren 2021 bis 2024 für die

Inhalte des HLMD geöffnet und sieht im aktuellen Projekt eine weitere Chance, das bereits geknüpfte Netz zwischen Kultureinrichtungen und Museen der Region auszubauen. So wird die digitale Brücke zwischen Film, Wissenschaft und Kultur weiter gestärkt.

Mit »Konstellationen« wird das Welterbe Grube Messel nicht nur gefeiert, sondern auf innovative Weise für die Zukunft erschlossen – als lebendiges Netzwerk an Geschichten, das Wissenschaft und Kultur digital verknüpft und für ein breites Publikum zugänglich macht.

Die Grube Messel zählt zu den bedeutendsten Fossilagerstätten der Welt. Als erste UNESCO-Weltnaturerbebestätte Deutschlands, ausgezeichnet im Jahr 1995, bietet sie einen einzigartigen Blick in die Erdgeschichte und liefert wertvolle Erkenntnisse zu drängenden Fragen unserer Zeit – vom Klimawandel über das Artensterben bis hin zur Dynamik von Ökosystemen.

Weitere Informationen zum **ausführlichen Jubiläumsprogramm** finden Sie unter www.messeljahr2025.de

Bildmaterial zum kostenlosen Download finden Sie in unserem Pressebereich: <https://www.hlmd.de/de/presse/aktuell>

Dies ist eine gemeinsame Pressemitteilung mit:

DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt
Welterbe Grube Messel

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Tel.: +49 (6151) 3601 - 300
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de